



5. März 2008 – 27
Rudolf Vogler

Umweltzonen in Deutschland:

Kein Pardon für Plakettensünder

ADAC: Jetzt Feinstaub-Plakette besorgen – Nicht auf Kulanz hoffen

München. Bayerns Autofahrer sollten ihre Fahrzeuge spätestens jetzt mit der Umweltplakette kennzeichnen, empfiehlt der ADAC Südbayern. Noch gibt es zwar im Freistaat keine Umweltzonen, jedoch haben in Deutschland bereits zwölf Kommunen Innenstadtbezirke für Fahrzeuge ohne Plakette dicht gemacht. Viele weitere stehen in den Startlöchern (siehe Liste). Wer eine Umweltzone ohne Plakette durchfährt oder darin parkt, riskiert 40 Euro Bußgeld und einen Punkt im Flensburger Verkehrssündenregister. Auf eine Kulanzregelung, wie sie in einigen Fällen übergangsweise getroffen wurde, können ortsfremde Fahrer laut ADAC ebenfalls nicht mehr hoffen. So hat das baden-württembergische Umweltministerium angekündigt, für die zum 1. März in Stuttgart, Mannheim, Tübingen und fünf weiteren Städten eingerichteten Umweltzonen keinerlei Übergangsfrist zu gewähren. Hannover und Köln machen ab 1. April ernst, in Berlin werden Plakettensünder bereits seit Februar zur Kasse gebeten.

Erhältlich ist die Plakette in allen AU-autorisierten Betrieben, den technischen Überwachungsvereinen Dekra, GTÜ, TÜV und KÜS sowie den Kfz-Zulassungsstellen. Die Stadt München hat neuerdings einen Internetservice eingerichtet: Unter www.muenchen.de, Menüpunkte „Rathaus“, „Kreisverwaltungsreferat“, „Straßenverkehr“, „Kfz-Zulassung“, „Informationen zur Feinstaubverordnung“ kann die Plakette bequem online bestellt werden. In der Regel belaufen sich die Kosten auf fünf bis zehn Euro. Von Mondscheinpreisen darüber, wie sie zumeist von unseriösen Internetanbietern erhoben werden, rät der ADAC ab. Tipp: Bei einer anstehenden Inspektion oder Reparatur in einer autorisierten Werkstatt die passende Plakette gleich an die Windschutzscheibe kleben lassen. Im Rahmen der Kundenbindung geschieht das oft kostenlos.

/2

Hinweis für Redaktionen: Eine Liste bestehender und geplanter Umweltzonen in Deutschland finden Sie nachstehend. Diesen Presstext sowie Bildmaterial gibt es auch zum Download unter www.presse.adac.de/regional/suedbayern.

ADAC Südbayern e.V.
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Ridlerstraße 35
80339 München

((0 89) 51 95-201
Fax (0 89) 5 02 18 22
presse@sby.adac.de
www.presse.adac.de

Pressesprecher
Axel Arnold
(-200

Redaktion
Rudolf Vogler
(-210

Claudia Kronthaler
(-201

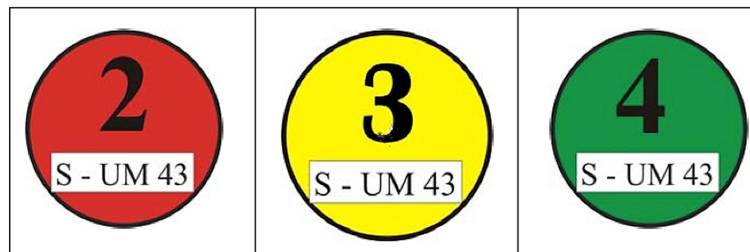
Andreas Schlöder
(-203

Abstufung nach Ampelfarben

Die Plaketten gibt es in Rot, Gelb und Grün: Rot bekommen ältere Diesel, die zwar keinen Filter, aber immerhin die alte Euro-2-Norm besitzen. Gelb ist für Dieselaautos mit nachgerüstetem Partikelfilter oder Fahrzeuge, die die Euro-3-Norm erfüllen. Grün gilt für Benziner mit geregelter Katalysator sowie Diesel mit serienmäßigem Partikelfilter (Euro 4) oder Diesel ohne Filter, aber mit modernster Technik.

Angebracht werden sollte die Plakette gut sichtbar im unteren Drittel der Windschutzscheibe entweder auf der Fahrer- oder Beifahrerseite, nicht jedoch am so genannten Grünkeil. Der getönte Streifen in Höhe des Rückfahrspiegels dient als Blendschutz vor Sonneneinstrahlung und würde die Farbe der Umweltplakette unkenntlich machen.

Welche Marke das Fahrzeug bekommt, können Fahrzeughalter bequem im Internet erfahren. Unter www.adac.de/plaketten hat der ADAC alles über Nachrüstmöglichkeiten zur Einstufung in eine bessere Schadstoffklasse sowie Wissenswertes rund um die Plakettenverordnung zusammengestellt.



Bildunterschrift zum Text „Kein Pardon für Plakettensünder“

Bayerns Autofahrer sollten ihre Fahrzeuge spätestens jetzt mit der Umweltplakette kennzeichnen, empfiehlt der ADAC Südbayern. Zwölf Städte in Deutschland haben ihre Innenstadtbezirke für Fahrzeuge ohne Plakette bereits dicht gemacht. Autofahrer, die eine Umweltzone ohne Kennzeichnung befahren, riskieren 40 Euro Bußgeld und einen Punkt im Verkehrssündenregister.

Abbildung: ADAC

Abdruck honorarfrei

Umweltzonen in Deutschland

Bestehende Umweltzonen

- Berlin
- Dortmund
- Hannover
- Ilsfeld
- Köln
- Leonberg
- Ludwigsburg
- Mannheim
- Reutlingen
- Schwäbisch Gmünd
- Stuttgart
- Tübingen

Geplante Umweltzonen

- Augsburg
- Freiburg im Breisgau
- Heidelberg
- Karlsruhe
- Mühlacker
- München
- Neu-Ulm
- Pforzheim
- Pleidelsheim

Stand: 1. März 2008

Quelle: Umweltbundesamt